

Die mittelalterliche Gesellschaft

Menschen in einer Gesellschaft brauchen Ordnung und Regeln, nach denen sie zusammenleben. Im Mittelalter war die Gesellschaft in drei grosse Gruppen unterteilt. Diese Einteilung bestand über 1000 Jahre lang, da besonders die Mächtigen sie nicht verändern wollten.

Alle Menschen wurden in drei Stände (Gesellschaftsgruppen) eingeteilt:

Adlige bildeten den ersten Stand. Sie hielten es für ihr Recht, Land zu besitzen und die Menschen zu beschützen. Daher nannte man sie auch den kämpfenden Stand. Auch unter ihnen gab es eine Rangordnung vom mächtigen König bis zum Ritter.

Als Klerus bezeichnete man den geistlichen oder betenden Stand, zu dem alle Menschen gehörten, die im Dienst der Kirche standen, der Papst ebenso wie der bettelnde Mönch. Der Klerus betete für das Heil der Menschen und lehrte, dass diese Ordnung von Gott gewollt sei.

Den dritten oder arbeitenden Stand bildeten die Bauern, die Handwerker und zum Grossteil die Leibeigenen, die auf den Feldern ihrer Herrn arbeiteten. Oft wurde der dritte auch als der nährnde Stand bezeichnet, weil er für die Ernährung der anderen Gruppen zu sorgen hatte. Jeder Stand hatte seine Aufgabe (kämpfen - beten - arbeiten) und alle drei Gruppen waren aufeinander angewiesen. Ausgeschlossen von den Ständen waren Arme, Nichtchristen und Tagelöhner.

Im Text hast du erfahren, wie das Zusammenleben der Menschen im Mittelalter geregelt war, beschreibe es nun mit eigenen Worten. Benenne, wer jeweils den ersten, zweiten und dritten Stand bildete. Erläutere die Aufgaben der einzelnen Stände. Versuche zu erklären, was die einzelnen Stände miteinander verband.

Gestalte nun ein Modell, das diese mittelalterliche Gesellschaftsordnung darstellt. Du bist in der Gestaltung des Modells frei. Gehe aber trotzdem planmässig vor.

Überlege dir zuerst, wie du die Aussage des Lehenswesens in einem Modell richtig sichtbar machen kannst.

Schreibe eine Liste mit dem Material, das du benötigst. Besorge das Material und gestalte dein Modell.

Wenn du deine Darstellung des Lehenswesens fertig hast, stellst du es in der Klasse vor.

Übrigens kannst du dein Verständnis über die Zusammenhänge der mittelalterlichen Gesellschaft bestens beim Schachspielen vertiefen.

Falls du die Schachregeln und Aufgaben der einzelnen Figuren noch nicht kennst, mache dich damit vertraut. Vielleicht kann dir dein Lehrer oder ein Mitschüler weiterhelfen.

Wie wär es nun mit einer Partie Schach oder gar einem Turnier in deiner Klasse? Besprecht anschliessend, wie das Schachspiel und das Lehenswesen zusammenhängen.

